

Ingeborg Pongratz
Rudolf Schnur
Helmut Radlmeier
Dr. Maximilian Fendl
Maximilian Götzer
Wilhelm Hess
Manfred Hölzlein
Anke Humpeneder-Graf
Lothar Reichwein
Gertraud Rößl
Gaby Sultanow
Philipp Wetzstein
Ludwig Zellner

Landshut, 24. Januar 2015

Nr. 123

27.1.15 J/R

An den
Landshuter Stadtrat
Herrn Oberbürgermeister
Hans Rampf
Rathaus
84028 Landshut

DRINGLICHKEITSANTRAG **zur Plenarsitzung am 30. Januar 2015**

1. Die Staatsregierung wird aufgefordert, die raumfestgestellte Trasse der B 15 neu von der A 92 zur B 299 in Höhe Geisenhausen für den vordringlichen Bedarf beim Bundesverkehrswegeplan anzumelden.
2. Der Stadtrat schließt sich der Resolution des Landkreises Landshut zur Lösung der Verkehrsprobleme in und um Landshut mit einer ergebnisoffenen Prüfung von zusätzlichen Verkehrswegen durch die Baubehörde des Freistaates Bayern an.

Begründung:

Eine Nichtanmeldung der Trasse der B 15 neu im Bereich Landshut würde bedeuten, dass eine Entlastung für Stadt und Landkreis für mindestens 15 Jahre generell ausgesetzt wird und das Ende der B 15 neu in Essenbach manifestieren.

Falls sich durch die Prüfung in Ziffer 2 eine günstigere Lösung ergibt, sollte die angemeldete Trasse modifiziert werden oder zusätzlich verfolgt werden.

Aufgrund des prognostizierten weiter anwachsenden Verkehrs durch Landshut und den betroffenen Landkreis-Gemeinden muss schnellstens eine Planung auf den Weg gebracht werden, welche die erforderliche Varianten-Untersuchung aufnimmt. Eine Festlegung für einen Trassenverlauf ohne die Absprache und Zustimmung der Verantwortlichen der Kommunen, der Abgeordneten von Bund und Land darf nicht erfolgen.

gez. Ingeborg Pongratz gez. Rudolf Schnur gez. Helmut Radlmeier

gez. Dr. Maximilian Fendl gez. Maximilian Götzer gez. Wilhelm Hess

gez. Manfred Hölzlein gez. Anke Humpeneder-Graf gez. Lothar Reichwein

gez. Gertraud Rößl gez. Gaby Sultanow gez. Philipp Wetzstein gez. Ludwig Zellner

f. d. R.: 
Fischer, Sekr.